Διονύσια

269a

Gawril Kazarow.
Archiv für Religionswissenschaft. Vol. XI (1908) Σ 407-8

Im Journal of Hellenic Studies vol. 26 (1906) S. 191 f. schildert R. M. Dawkins interessante Gebräuche der griechischen Bevölkerung in Viza, die an den alten Dionysoskult erinnern.

Diese Gebräuche sind teilweise auch von den umwohnenden Bulgaren übernommen; es wird vielleicht nicht ohne Interesse sein, hier einige bulgarische Parallelen beizubringen (Σ.Α. [illegible] μᾶλλον ἑλληνικὴν παράδοσιν διασῴζειν ἡ Βουλγαρία).

In dem bulgarischen „Sbornik za narodni umotvorenija" Bd. ~~IV~~, S. 273 schildert Siračev die Karnevalbräuche aus Malko-Tirnovsko (Wilajet von Adrianopol).

Die Teilnehmer der Fest-prozession, die am Montag der letzten Karnevalwoche (Käsemontag)(2) in den Straszen herumzieht, sind folgende: Kuker, Kukerica (oder Baba = alte Frau), Mädchen, Jünglinge, Bären, Bärenführer, Haračare (Steuereinnehmer) und andere maskierte Personen.

(2) Diesen Tag nennt man „Kukerov den", d.h. der Tag der „Kukeri", [illegible]

2/

– – – – – – – –

Die Kukeri tragen in den Händen einen klünk (Stock mit Haken) und einen Topuz (Knüttel, ein groszer Phallos?.)

– – – – – – – –